

Die EU-Richtlinie THMPD – Das Aus für Heilpflanzen und Naturheilmittel?

Liebe Leserinnen und Leser,



Eigentlich wollte ich Ihnen diese Woche die Fortsetzung unserer kleinen Serie zu Vitamin C schicken. Doch es gibt – einfach weil es dringend ist und weil uns sonst die Zeit davonläuft – eine sehr wichtige Nachricht zu verbreiten.

Jedes Jahr sterben allein in Deutschland etwa 40.000 Menschen an den Folgen von Pharmazeutika: Nebenwirkungen, falsche Anwendungen, falsche Dosierungen, falsche Diagnosen. Leider tut die Politik nichts gegen das Problem.

Statt dessen will man EU-weit ab April 2011 den Verkauf von Heilpflanzen reglementieren. Die dazu aufgestellten Regeln werden in der Praxis dazu führen, dass die meisten Heilkräuter vom Gesundheitsmarkt verbannt werden. Viele Millionen Bürger verwenden derzeit Arzneimittel aus dem Schoß von Mutter Natur, weil sie auf die sanfte und meist nebenwirkungsfreie und seit Jahrtausenden bewährte Medizin vertrauen. Mir ist nicht bekannt geworden, dass die Anwendung von Naturheilmitteln wirklich zu einer nennenswerten Anzahl von Problemfällen geführt hätte.

Nun, wenn wir uns nicht wehren ... Wir protestieren gegen Stuttgart 21, wir wählen im TV den berühmtesten Deutschen, wir regen uns über die eine oder andere politische Entscheidung auf, aber die wirklich wichtigen Fragen gehen irgendwie spurlos an uns vorbei. Es scheint nur einige wenige zu interessieren, dass unsere Regierungen dabei sind, alles zu tun, um unsere Gesundheit in die Hände der Pharmaindustrie zu legen ...

Es gibt Tage an denen ich mich frage, ob wir alle reif genug sind, um die Verantwortung für uns selbst auch selbst zu tragen oder ob es nicht besser und bequemer wäre, ich würde mich zurücklehnen und mich nicht mehr über solche Nachrichten aufregen.

Nun denn ...

Wir können etwas tun: Im nächsten Absatz finden Sie den Text einer Petition, die Sie mitzeichnen können. Wir brauchen 50.000 Unterschriften. Mehr nicht. Unsere Newsletter wird an 16.000 Abonnenten verschickt. Und wenn jeder von Ihnen liebe Leser den Newsletter an nur drei andere Mitbürger verbreitet haben wir dieses Quorum fast zusammen ...

Tun wir was? Sind Sie dabei?

Text der Petition

Der Deutsche Bundestag möge beschließen ...dass das Verkaufsverbot von Heilpflanzen in der EU ab dem 1 April 2011 in Deutschland nicht greift.

Laut Europäischer Richtlinie zur Verwendung traditioneller und pflanzlicher medizinischer Produkte (THMPD) wird der Verkauf und die Anwendung von Naturprodukten stark eingeschränkt.

Begründung

Es handelt sich um eine Richtlinie der EU zur Vereinheitlichung des Zulassungsverfahrens für traditionelle Kräuterzubereitungen, die medizinisch eingesetzt werden. Damit werden Naturprodukte zu medizinischen Produkten umdeklariert, die zugelassen werden müssen. In allen EU Ländern wird es dann verboten sein Heilkräuter oder Pflanzen zu verkaufen, die keine Lizenz haben.

Naturstoffe , denen man eine Heilwirkung zuschreibt werden nicht mehr als Lebensmittel eingestuft, sondern als Arznei. Nur was man patentieren und mit einer Schutzmarke im Handel monopolisieren kann ist erwünscht. Was einfach in der Natur wächst ist illegal.

Unsere Gesundheit wird dadurch nicht geschützt, sondern es werden die Umsätze und Profite der Großkonzerne gesichert.

Wir sollten selber entscheiden was gut für uns ist und welche Mittel wir nehmen, ob chemische Bomben oder sanfte Naturheilmittel.

Dadurch erfahren auch Krankenkassen eine Erleichterung weil immer mehr Leute dazu übergehen, Naturprodukte ohne Rezeptschein zu kaufen.

Hier der Link:

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=14032>

Lassen Sie sich dafür auf der Seite des Deutschen Bundestages registrieren und zeichnen Sie dann diese Petition mit. (Dauer ca. 3-5 min !)

(Weitere Infos ebenfalls auf der Seite des Deutschen Bundestages)

Es geht um die Zukunft der Verwendung von Heilpflanzen! Bitte sprechen Sie auch Verwandte, Bekannte und Freunde an, es müssen 50.000 Mitzeichner werden,

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.

Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“

dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

www.vitalstoff-journal.de

COM Marketing AG | Fluellistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln